

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 16

Anhang: Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues auf dem Felde der Industrie.

Augenschoner (Reze- und Abschreibegerüst) für Schule und Haus. Erfinden von Karl Führer, fabriziert von J. Traber in Chur. Die Klage über die allgem. zu Tage tretende Verschlechterung der Augen ist überall eine lebende; es ist daher ein wirklich veredeltliches Thun, zweckmäßige Mittel und Wege zur Entlastung und Schonung der Augen aufzufinden. Und ganz besonders verdienstlich ist es, wenn darauf Bedacht genommen wird, die nötige Entlastung allen zugänglich zu machen. Mit diesem Führer'schen Augenschoner ist dies nun der Fall. Ein solches, äusserst einfaches Gerätchen, das nicht mehr Raum einnimmt, als ein kleines Lineal, das am Schultersch für den Schüler oder am Schreibtisch des Erwachsenen angebracht, beim Fertigen der Hausaufgaben zum Aufstellen des Buches, der Tafel oder irgendwelcher Vorlage, auch Les- oder Notizenpult, wie man das kleine Gerät immer verwendet, es erfüllt seinen Zweck in vorzuziehender Weise. Der Augenschoner dient aber nicht bloss den Augen, sondern, was eben so hoch anzuschlagen ist, es schützt auch Brust und Rückgrat vor den tiefeingreifenden und folgenschweren Schädigungen der schlechten Haltung, wie solche notgedrungen zu Stande kommen, wenn das Buch, woraus man liest, oder die Vorlage, daraus man abschreibt oder abzeichnet, zur Seite des Schreibenden oder Lesenden, flach auf dem Tische liegt. Je früher der Augenschoner in Funktion tritt, um so besser; er sollte schon bei den Kleinsten zur Anwendung gelangen, wenn sie aus ihren Banketten nach Vorlagen kleine Bauten ausführen. Der billige Preis von 75 Rappen und Fr. 1.10 ist dazu angethan, dem Augenschoner in jeder Familie Eingang zu verschaffen.

Darf ein Lehrling zu häusl. Arbeiten herangezogen werden?

Diese Frage kam kürzlich in Mündeln zur gewerbegerichtlichen Entscheidung. Meist vielfach herrscht unter den Meistern noch die Ansicht, dem Lehrling und wo mehrere derselben gehalten werden, ganz besonders dem zuletzt eingetretenen, alle möglichen häuslichen Arbeiten zu übertragen, so dass er oft über halbe Tage mit der Arbeit nicht in Verührung kommt. Dass dadurch der ursprüngliche Zweck der Lehre, ein geüblicher Unterricht, nicht gerade gefördert wird, liegt auf der Hand. Im angezogenen Falle hatte der Vater eines Schneiderlehrlings gegen den Lehrherrn seines Sohnes ein Gesuch um Aufhebung des Lehrvertrages angebracht und machte geltend, dass der Meister den Lehrling schlecht unterrichtet habe. Eine Magd sei nicht vorhanden gewesen; deren Arbeiten habe zum grösseren Teil der Lehrling verrichtet; auch habe letzterer die Kinder des Meisters spazieren führen müssen. Infolge all' dieser Arbeiten, die mit dem Lehrlingsverhältnisse nicht das Geringste zu thun haben, hätte der Lehrling einmalmal sogar die Fortbildungsschule verlässt. Der Meister musste die Richtigkeit dieser Angaben zugeben, und so hob das Gewerbegericht in Gemässheit des Klageantrages den Lehrvertrag auf, wobei der Vorstehende es als gänglich unzulässig erklärte, dass ein Lehrling zu häuslichen Arbeiten herangezogen werde. Da die Schulden des Lehrherrn vorlag, musste auch das ganze bezahlte Lehrgeld zurückgegeben werden.

Kleine Mitteilungen.

Erkste und heitere Bilder aus dem Wiener Bettlerwesen zeichnet B. Chiavacci in Heft 4 der „Gartenlaube“.

Eine moderne Robe genügend Stoff zu einem Changeant Diagonal-Costumes (in 20 Farben auszuwählen) p. Kleid Fr. 7.50
Caehemirs-Kleider pracht. Gewebe, fieschwarz Fr. 6.50 u. 8.70
Crepon-Anglais-Costume, feine Sommerrobe Fr. 5.90
Englische Noppe-Costume, feiner Frühjahrsstoff Fr. 9.70
Hochfeinste Cheviots, Ombré, Whipcord-Changeant, Lustrines
Etamines, Phantasies, Broffes-Broderies, Diagonal-Bordures, sowie hunderte neueste Modestoffe, alles in reinen Wollen, 100/120 cm breit, per Meter Fr. - 90, 1.25, 1.45, 1.75, 2.25, 2.75 - 5.75. Muster sämtlicher Stoffarten gratis. (386)
Oettinger & Cie., Zürich.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. - per métre. Muster franko. Reste Bezugsquelle für Private.
Allianz-Seidenstoffe
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (110)

Unübertroffen

Zu den eigenartigsten Typen, die hier geschildert werden, gehört entschieden der folgende:

Es ist Freitag, der große Jahrtag der zahlreichen Hausarmen, denn von teiten der milbthätigen Hausfrauen das Almosen als eine Art Rente verabfolgt wird. Es läutet! „Gwoiß wieder ein Bettler“, sagt die Hausfrau verdrüsslich, eilt hinaus und öffnet. Ein alter Mann mit schneeweißem Haar und Bart steht vor ihr. Es ist ein Hausarmer, der schon seit zehn Jahren jeden Freitag sein Almosen von ihr empfängt. „Ein armer, alter Mann thät' gar schön bitten“, lautet die Formel. Die Frau gibt ihm das Almosen. Ein krampfhafter Hustenanfall bei dem Greise veranlaßt die mittelbide Hausfrau, ihm eine Schale Suppe zu bringen. „Bergelt's Gott, vergelt's Gott tausendmal; i wir' ketzi beten“, sagt er und schlürft mit Behagen das warme Getränk. „Ihner Suppen is die beste in der ganzen Gegend, Euer Gnaben“, fährt er dann gemächlich fort. „I hätt' schon längst die Kundschaft aufgeb'n, denn Ihnere drei Stöck' werd'n m'r schon sauer; aber i g'reu' mi' allemal schon auf die Supp'n. Deikat, wirklich deikat!“ Man sieht, er steht auf vertrauem Fuß mit seiner Wohlthäterin. Diese betrachtet den treuherrigen Alten, der den Bettel wie ein Geschäft behandelt, als ein Hausmöbel und plaudert mit ihm wie mit einem guten Bekannten. Er will die Gabe einfedten, bestimt sich aber und sagt ganz offenerzig: „I krieg' no zwa Kreuzer vom vorigen Mal. Wissen S', Sie hab'n ka flans Geld g'habt und hab'n g'lagt, 's nächste Mal wir' i Jhna schon zahl'n.“

Die Frau sucht in ihrer Tasche nach kleinem Geld. Der Alte wehrt jedoch ab und sagt: „Wuß ja net glei sein; es is nur weg'n der Ordnung, daß ma net vergibt. Sie laufen mir ja net davon. „Hätt' i nur a Million z'fordern von Ihnen; mir wär' net bang, daß i zu mein' Geld kommet.“ Die Frau lacht über die Ungeniertheit des Alten und dieser fährt fort: „Wissen S' was, i tumm von jetzt an nur alle Monat. Lassen m'r das Geld z'ammentommen. Mir is das Sieg' ketzig' z'wider und Ihnen is das Thraufmachen z'wider. Zs uns allen beiden g'holten. Mei Suppen geb'n S' halt an Armen.“ Der Alte trollt sich in der Leberzeugung fort, seiner Wohlthäterin einen Dienst geleistet zu haben.

Ein Herr in Gera litt an Zahnschmerzen. Er wandte sich an einen Zahnarzt, und der riet ihm, den kranken Zahn entfernen zu lassen. Das geschah. Der Zahn erwies sich als ein wahres Ungeheuer; er hatte verkorpelte Wurzelstorte bis zu zwei Centimeter Länge. Die Operation war überaus schmerzhaft und wurde mit der größten Sorgfalt ausgeführt. Der Zahnarzt behielt dann den Zahn, „einem uralten Verkommen“ gemäß, für seine Sammlung. Damit war aber der von seinen Schmerzen befreite Patient keineswegs einverstanden, er wollte den außergewöhnlichen Lebelthäter selber als Erinnerungsmal behalten, und als er den Zahn vergeblich zurückzubringen, fragte er wegen Unterschlagnung. Gegen diese Anklage verteidigte sich der Zahnarzt so: Die Einwilligung in die Operation schloße die Eigentumsaufgabe in sich. Der Zahn sei in dem Augenblick, wo er von dem Körper losgetrennt sei, herrenloses Gut. — Wie wird der Prozeß enden?

Briefkasten der Redaktion.

Frl. Sophie A. in L. Sie dürfen es Ihrem Vor mund nicht verdedten, wenn er Ihre Zukunft möchte geschickt wissen, wenn er für Ihr Liebesglück eine sichere Grundlage haben will. Es ist seine Pflicht, Ihren Aus erwählten und seine Verhältnisse nach jeder Richtung kennen zu lernen. Ein erfahrener, welt- und menschen-

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet franko an jedermann: Muster von schwarzen Cachemires, Cheviots, Tuchen, Crépons, Mohairs, aparten Neuheiten, doppeltre. reine Wolle, von Fr. 1. 15 bis Fr. 6. 50 per Meter, sowie solche von Herrenstoffen, Baumwollwaren, Bettdecken. [359]

Bei Rhachitis und Scrophulose

(sog. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.) Erwachsene und Kinder wird Dr. med. Hommel's **Hämätogen** (Hämoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit **großem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. [158] **Neolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

fundiger Mann sieht, hört und erfährt manches, was einer jungen Tochter verborgen bleibt. Es ist unbedingt notwendig, die häuslichen Bewohnungen eines Mannes kennen zu lernen, bevor nähere Beziehungen angebahnt werden. Wappnen Sie sich mit Geduld, es wird Sie nicht gereuen.

Frau S. M. in A. Ordnung und Reinlichkeit sind die ersten Eigenschaften, die der Mann von seiner Frau erwarten darf. Wo diese Tugenden mangeln, da mangeln noch viel anderes auch.

900 A. Wir sind der Zusendung des nötigen Materials gewärtig.

Anzerfabrene in T. Annoncieren Sie Ihr Geschäft in den Tagesblättern.

Em. G. in S. Glauben Sie ja nicht, daß aller Labendienst eine gar so leichte Sache sei. Es ist nicht nur der angenehme Umgang und die einnehmende Erscheinung, was verlangt wird. Es bedarf der Sprach- und Warenkenntnisse, einer radselben Auffassungsgabe, eines guten Gedächtnisses und Gediertheit und Fertigkeit im Rechnen. Auch ist es oft einem jungen, anhaltender Arbeit nicht gewöhnten Mädchen kaum möglich, den ganzen Tag auf den Füßen zu sein; auch ist die Luft in den Ladenlokalen oft kaum zu ernewern und viele find schattig und feucht. Ein Labendienst ist also nicht so ohne weiteres als Ruheposten für eine bleichsüchtige, erholungsbedürftige Tochter zu betrachten. In Ihrem Falle ist Hausarbeit mit ihrer mannigfachen Abwechslung und viel Bewegung in freier Luft das zuträglichste.

Neuer Abonnent in F. Die Frau hat den kindlichen Lebensstern zu entwideln. In ihrer Aufgabe liegt es, den zukünftigen Menschen zu erhalten, zu ernähren, aufzuziehen und auszubilden. In sehr hohem Grade teilt sie ihre organische Körperbeschaffenheit ihrem Kinde mit und prägt ihm den Stempel ihres lebensfräftigen oder krankhaften Zustandes auf. Ist sie ungesund und will sie es bleiben, so können ihre Kinder unmöglich gesund sein.

Jagaffe in B. Wenden Sie sich an den Verein der Freundinnen der jungen Mädchen; Sie finden dort unenigentlich Rat und Schutz. Sie werden durch eine Anfrage nach keiner Richtung verpflichtet, wie Sie fälschlich annehmen.

Junge Hausfrau in O. Machen Sie zuerst einen Versuch mit den Hülsenfrüchten, ehe Sie ein größeres Quantum davon einkaufen. Uebrigens lassen sich weid- fochende Sorten mit gebundenen Bähnen in ungeschottem Zustande durchgehen. Solche Sorten sind aber ganz besonders vom Wurmlisch heimgesucht. — Wenn Sie viel Hülsenfrüchte kochen, so ist Ihnen der Gebrauch eines „Selbstkochers“ von Susanna Müller dringend anzuraten.

Herrn A. S. in B. Was in den unteren Schichten unseres Volkes zu viel und zu rückständiglos von den Frauen gefordert wird — ein Arbeiten über Kraft und Vermögen, das verlangt man in den oberen Schichten der Gesellschaft zu wenig. Ein Jüngling aus den besten Kreisen, der sich weigern würde, eine Berufslehre durchzumachen, als Angestellter in die Fremde zu gehen und selbständig sein Brot zu verdienen, würde als ein Unmatur betrachtet, er siele mitteiliger Verachtung anheim und seine Eltern würde der schwere Vorwurf treffen, die Erziehung des Sohnes vernachlässigt zu haben. So sollten auch die Töchter, auch die der begüterten und vornehmen Kreise, zur nutzbringenden Arbeit, zur selbständigen Thätigkeit erzogen werden, so daß sie in ehrenhafter Weise ihr Brot selbständig zu verdienen jederzeit im stande sind. Ihre Anschauung ist auch die unsere.

M. J. in T. Der Name „Backfisch“ stammt aus dem Englischen. Die englischen Fischer werfen diejenigen Fische, die für den Verkauf zu klein sind und noch wachsen müssen, hinten über Bord; das Hinterteil heißt auf Englisch back, der Fisch frisch. Der nicht ausgewachsene Fisch wird demnach backfish genannt. Daher stammt nun der Name für die jungen Mädchen, die noch reifen und wachsen müssen, um auf dem Lebensmarke, Gesellschaft genannt, für voll zu gelten.

Reinigt das Blut

durch eine Kur mit Golliez' Nusschalenstropf, glücklichste Zusammensetzung der eisen- und phosphorsauren Salze. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, besonders die den Leber- thran nicht vertragen. In Flaschen zu Fr. 3. - und 5. 50, letztere für eine monatliche Kur reichend. Man achte auf die Fabrikmarke der 2 Palmen. Hauptdepot: **Apotheke Golliez, Murten.** [33]

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die **getrockneten Gemüse, Spinat, Wirsing, Grünkohl, Karotten, Schnittbohnen, Julienne**, sowie die **vorzüglichen Suppeneinlagen, Kindermehle und fertigen Erbswurst- und Fleischbrühsuppen** in Rollen von 12 und □ von 5 starken Portionen 300] **der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.**

Gesucht:

eine **zuverlässige Zuschneiderin** für Tricot-Plüsch-Artikel. Einer tüchtigen Person, die schon einem Atelier für Konfektion vorgestanden, oder in solchem längere Zeit gearbeitet, wird Vorzug gegeben. Jahresstelle bei guter Bezahlung. Schriftliche Anmeldung an **Heinrich Schatzmann, Zofingen.** (Z 450 Q) [447]

Gesucht:

für eine junge Tochter, beider Sprachen mächtig, eine Stelle zur Aushilfe in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Chiffre 483 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine **ehrbare Familie** des Kantons Waadt würde **2 Mädchen oder Knaben zum Französischlernen** in Pension nehmen. Gute Pflege zugesichert. Mässiger Pensionspreis. Adresse: **A. Roch, Buchdrucker in Château d'Oex.** [471]

In einer ehrbaren Familie des Kantons Waadt würde man

12 junge Töchter von 14-18 Jahren aufnehmen, welche das Französische zu erlernen wünschen. Stunden im Hause. Handarbeiten. Piano zur Verfügung. Gute Erziehung, Familienleben und gute Pflege zugesichert. Mässige Preise. Wegen Referenzen wende man sich an Frau Stecklin-Glaser, Rudolfstrasse, Basel. Offerten sind zu adressieren an Melle. Alaine Bovey in Chanéaz oder an Mme. Suzanne Waridel in Prähins bei Yverdon. (H 3687 L) [495]

Gesucht.

Bei einer tüchtigen Schneiderin könnte eine Tochter zur weiteren Ausbildung eintreten; auch würde ihr Unterricht im Zuschneiden erteilt. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [479]

Studium des Französischen.

Herr Lehrer **Bovay in Oron** (Waadt) nimmt **junge Knaben** in Pension auf. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. (H 3884 L) [456]

Ein norddeutsches Fräulein
 von 26 Jahren, aus guter Familie, das schon früher ein Jahr in der französischen Schweiz zugebracht hat und befähigt wäre, in Musik, Malen, Deutsch und Französisch zu unterrichten, sucht Stellung in einer Familie, in der sie freundliche Aufnahme und gebildeten Umgang fände. Event wäre sie bereit, ein jährliches Kostgeld bis zu Fr. 500. — zu bezahlen. Schriftliche Offerten gefl. zu richten an Frau Buchhändler B. Franke-Schmid, Länggassstrasse 20, Bern, welche auch weitere Auskunft zu geben gerne bereit ist. (H 1823 Y) [482]

Eine Dame,
 ehemalige Lehrerin, sucht 2 Töchter in Pension zu nehmen. Stunden in französischer Sprache und Handarbeiten. Preis 55 Fr. per Monat, alles, wie auch event. Schulgeld, inbegriffen. Für Referenzen sich melden an Herrn Pfarrer César, St. Immer. (H 2258 J) [486]

Erziehungs-Anstalt
Burion & Mermod
 für Knaben
 Clendy bei Yverdon
 (französische Schweiz).
 Gründlicher Unterricht in den neuern Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. Prospekte und Referenzen gratis. (H 3147 X) [470]

Dans une jolie ville,
 au bord du lac Léman, on recevait une ou deux jeunes filles qui désiraient apprendre le français. Excellentes écoles, vie de famille agréable, prix modérés. S'adresser à Mme. Rapin, Morges, canton de Vaud. (H 3651 L) [453]

Töchter-Pensionat
 in Bevaix (Neuenburg)
 von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert.
 Staats-Diplome.
 Vorteilhafte Preise. Prospektus gratis. (B 1382 Y) Vorzügliche Referenzen. [234]

E. Zahner-Wick,
 St. Gallen,
 grösstes Bettfedergeschäft der Schweiz,
 versendet franko gegen Nachnahme gereinigte und gedörrte Bettfedern, per 1/2 Kilo à 60 und 90 Rp., à Fr. 1. 10 bis 1. 50, für feine Deckbetten à Fr. 2. 50, 3. 20 und 4., prima Flaum à Fr. 3. 10, 4. 75, 5. 20, 6.
 Sparsame Hausfrauen, Brautleute und Anstalten werden besonders auf diese sehr vorteilhafte Offerte aufmerksam gemacht.
Rosshaar, Wolle, Bettartikel. Muster und Preiscurants gratis. [443]

Spanische Weine!
 Südspanischer Weisswein, hochfein, per 100 Liter Fr. 30. —
 Alicante, rot, sehr stark, „ 100 „ „ 32. —
 Ailer, milder Rotwein „ 100 „ „ 28. 50
 liefert in ausgezeichnetener Qualität mit vollster Garantie für reine Naturweine. 472 (H 1250 Q) J. Winiger, Boswyl, Aargau.

Kein Asthma
 mehr. Katarrhe, Engbrüstigkeit, nervöses Husten, Erstickungsanfälle u. s. w. erzielen sichere Linderung und Heilung durch Anwendung von **Rapins abessinischen Heilmitteln.** — Pulver à 5 und 3 Fr.; Cigaretten à 1 Fr. die Schachtel; Rauchtobak à Fr. 1. 50 das Paket. — Niederlage in den Apotheken Hausmann und Dr. Göttig in St. Gallen. Hauptniederlage: Rapins Grosse Englische Apotheke in Montreux. [332]

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 dtto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,
 Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.
 Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **71. Kurs** am **15. Mai 1894** beginnt.
 Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8. —**. (OF 596) [476]
Frau Engelberger-Meyer.

Privat-Heil- und Pflege-Anstalt
 „Friedheim“ Zihlschlacht (Thurgau)
 für Nerven- u. Geisteskranke.
 Dirig. Arzt und Besitzer: **Dr. Krayenbühl.** [356]

Töchter-Pensionat
 vormals **Madame Tschantz**
Chamblon bei Yverdon, Waadt.
 Prachtige und gesunde Lage.
 Französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik, Malerei und im Englischen. Familienleben. — Prima Referenzen von früheren Pensionärinnen. — **Preis: Fr. 700. — jährlich.**
 Man verlange Prospekt! (Ma 2533 Z) [450]

Kneippsche Wasserheilanstalt
 Kanton Thurgau. — **Dussnang** — Station **Sirnach.**
 Von St. Gallen und Zürich in zwei Stunden zu erreichen. **Beginn der Sommersaison: 1. April.** Vorzügliche Lage in walddreicher Gegend.
 Anstaltsarzt: **Dr. A. Condrau**, der von Wörishofen wieder zurückgekehrt ist. — Prospekte gratis. [477]
Kurhausverwaltung.

Pensionat von Guillermaux in Payerne.
 Gegründet 1867. — Erweitert 1890.
 Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Spezielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246]
 Der Eigentümer: **Jomini de Corges**, Oberlehrer.

Schaffhausen
 Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!
 Herren- und Knabenkleiderstoffe.
 Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.
 Restenlänge 1 bis 5 Meter.
Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu > 2. 40 > >
Elegante Velours, reinwollen > 4. 20 > >
Englische Cheviots, „ > 4. 30 > >
Kammgarn, hochfein > 5. 10 > >
Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.
Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
 Specialgeschäft in Tuchresten. [410]

Hotel-Pension Salvador — Beau Rivage.
 Prachtvoll am See gelegen. — Pension mit Wein von **Fr. 6. —** an.
 Deutsche und französische Küche.
Martinetti-Wachter, Besitzer.
 Luggano. [429] (H 870 o)

Migräne-Elixir von **B. & W. Studer**, Apotheker in Bern.
 In Flacons à **Fr. 2. 50.**
 Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

Institution de jeunes gens
La Villette, Yverdon.
 Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur (H 1239 L) 251]
M. Ch. Vodoz.
 444] **Art. Institut** (H 1357 Z)
 Orell Füssli Verlag, Zürich.
 Die **Kranken-Ernährung** u. **Krankenküche** von A. Drechsler. Diätischer Ratgeber. Preis 90 Cts.
Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett 75 Cts.
Die Fehlgeburt 75 Cts.
 Den Frauen gewidmet von Prof. Dr. **Spöndly**, Hebammenlehrer in Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

St. Beatenberg
 Berner Oberland
Hotel Waldrad Pension
 Geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Mildes Klima, geschützte Lage, Waldanlagen. Bis Juli ermässigte Pensionspreise. (H 1837 Y) [485]
 Höflich empfehlen sich
Schwestern Frick.

Für jeden Tisch!
Maggi's
 Suppen WÜRZE UND Suppen-ROLLEN
 [169]

Reine Pflanzen-Nährsalze.
 Hochkonzentrierte Düngemittel.
 Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.
 Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von **H. & E. Albert in Biedrich a/Rhein.**
 Versand für die **Westschweiz**, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, durch **Müller & Cie. in Zolingen.**
 Versand für die **Ostschweiz**, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.**
 Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474]

Physiognomik
Graphologie.
 Die Beurteilung des Charakters übernimmt nach eingesandter Photographie oder ungewogener Handschrift und Angabe dieser Zeitung **A. Lauber**, Courtetelle, Jura. Honorar pro Urteil Fr. 2. — nebst Porto. (OF 350) [438]

Gegen Husten und Heiserheit
PÂTE
PECTORALE
 fortifiante
J. Klaus
 in Locle
 Schweiz.
 In allen Apotheken zu haben.
 (H 7100 J) [154]

Diätetische Kuranstalt
 „Villa Friedheim“ in Chur
 für Magenkranke, Blutarmer, Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Sehr bescheidene Pensionspreise. Prospekte gratis und franko durch (H 358 Ch) [465]
Dr. med. F. Merz **E. Hatz-Schweizer.**

Sitzbäder, täglich genommen, stählen Nerven und Spannkraft, machen jung und die Wangen frisch. Mein zusammenlegbares Sitzbad (Bildet), patentamtl. Gebr.-M.-Schutz No. 21566, lässt sich mit Becken ganz eng zusammenschlagen und im Schubfach unterbringen, auf Reisen kann man es im In der Kommode.



Sitzbad.
Im Koffer.

Koffer mitnehmen. Es ist elegant und stas hergestellt und passt für jede Gestalt. Zu haben in allen grösseren Geschäften Deutschlands. Wo nicht, versendet es franko für 31 Fr. die Fabrik von Apparaten für Gesundheitspflege von Gge. Chemin-Petit Nachf., Dresden-N., Tieckstrasse 13. (H 1134 Q) (448)

Aigle-les-Bains.
Vaste établissement hydro-électrothérapique.
Eau salée. Eau mère. Eau alcaline 5°.
Ascenseur hydraulique.

Grand Hôtel.
Maison de premier ordre, située au pied des Alpes, au milieu des forêts de sapins. Air salubre et fortifiant, très recommandé pour convalescents. Table soignée, appartements meublés avec le dernier confort moderne. Concerts. Omnibus à tous les trains. Cure de lait chaud. Nombreuses promenades et excursions. Prix très modérés.
Echange de repas sans frais
avec 5 Grands Hôtels de Territet, Montreux, Clarens, Leysin et Villars.
449] (H 1411 M) Médecin: Dr. Mandrin. Propriétaire: L. Emery.

Der echte
EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht	PRODIGES HYGIENIQUES	Ausgezeichnetes
Blutarmut		Stärkungsmittel
Appetitlosigkeit	PHARMACEUTIQUES	Allen durch schwere Arbeit,
Magenkrämpfe	IMMUNE DES FALSIFICES	übermässiges Schwitzen,
Migräne		Ausschweifungen etc.
Nervenschwäche		Leidenden empfohlen.
Schlaflosigkeit		Leicht verdaulich
Schwere Verdauung		und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flaschen zu Fr. 2. 50 und 5. — mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weisen man zurück. Depots: in allen Apotheken und Droguerien. [286]

Das Möbel- und Dekorations-Magazin

z. Steinbock — 33 Neugasse 33 — St. Gallen

empfiehlt sich für Uebernahme
ganzer Einrichtungen, sowie einzelner Zimmer,
Möbel und Dekorationen aller Art.

Das Neuarrangieren älterer Möbel und Décor wird geschmackvoll und billigst besorgt.
Vorrätig sind stets: Salons- Wohn-, Speise- und Schlafzimmer, sowie das Neueste in Dekorationen, Fantasiemöbeln, Spiegeln, Rouleaux, Vorhängen etc.

Zu gefl. Besichtigung ladet höflichst ein [355]
J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.
— TELEPHON. —

(M 10282 bz) **BÜNDNER CHOCOLADE** von
in Originalpaketen von **BERNHARD**
1/2 lb à 80 Cts
MÜLLER & BERNHARD
CACAO & CHOCOLADENFABRIK
CHUR
überall zu haben [170]

Für 75 Centimes
kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.**
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [132]



Dampf-Kaffee-Rösterei
von
Baumgartner & Co.
St. Gallen.



Fabrik-Lokal: [423]
Scheffelstrasse 3a.
Verkaufs-Lokal:
Multergasse 6.

Schutzmarke.

Bürger Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei von Schweizerin Bismuth, Bärli, Lindenhof 5.
Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.
Ausgebildet als Directrice.
Reise Kurse in der

Damen-

Wäscheschneiderei

beginnen am 1. und 15. jeden Monats.
Ausübung zu Directricen, Schneiderinnen, sowie für den Hausbedarf.
Ein Kurs incl. Zuschneiden dauert 3 Monate, Zuschneidkurs allein 2-3 Wochen. Gebühr Fr. 30.
Die Schülerinnen können auch ihre eigenen Kleider und solche für Angehörige anfertigen und wird für fabelhaften Preis jedes dieser Kleidungsstücke garantiert.
Anfertigung von Kostümen und Confection unter Garantie für fabelhaften Preis. Für auswärts genügt Einbringung einer Zeile. Garfiter, Wiener und Berliner Modedirectionen.
Schnittmuster in allen Größen, sowie nach Maß.
Der Unterricht wird speciell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weitverbreiteten Systemen erteilt.
Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Forstherinnen eine so vielfältige praktische und theoretische Ausbildung genossen.

Golliez' Blutreinigungsmittel

oder
eisenhaltiger grüner Nusschalensirup

bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 20jähriger Erfolg und die glänzenden Kuren berechnen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez' Nusschalensirup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.
Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.
Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez' Nusschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3. — und Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.
Depots in allen Apotheken und Droguerien. [29]

Von den vielen bis jetzt angepriesenen
Gesundheits-Korsetts
haben sich einzig nur die
Gestrickten Gesundheits-Korsett
von E. G. Herbschleb in Romanshorn
als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt
Dieselben entsprechen allen von der Hygiene gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken.
Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich [189]
Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsetts
sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung.

Bad Fideris.

Vom 15. April an
Mineralwasser in frischer Füllung
in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Apotheker Helbling in Rapperswil, in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der
Fideris-Bad, im April 1894.
475] (Ma 2600 Z) **Bad-Direktion.**

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Frauenhemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäse-Versandhaus.** [445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern!

Shampooing
Bay-Rum

ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.
Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur
Shampooing Bay-Rum
von **Bergmann & Co.,**
Zürich. (H 1672 Z)

Neu, gesetzlich geschützt!
Hygienische
Nacht- und Krankenstühle,
praktische, bequeme und schöne, mehrfach verwendbare, solide
Zimmermöbel.
Auch passende Brautgeschenke zu 11 Preisen von Fr. 27.— bis Fr. 78.—
Direkter Versand an Private.
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreineri, Bäckerstrasse II, Zürich III, bei der Sihlbrücke. (H 1483 Z) Diplom 1883. [461]
Album und Beschreibung zu Diensten.

Fortwährend nebst allen anderen Fischarten frische (H 1070 Q)
Schellfische,
per Pfund Fr. 0.35, korwaise per 100 Pfund netto Fr. 0.28 per Pfund, inklusive Emballage,
versendet das grösste Comestibles-Versandgeschäft der Schweiz
E. Christen, Basel. [442]

Reine ätherische Koniferenöl
zur Herstellung eines kräftigen Waldaromas in Wohn- und Krankenzimmern, sowie zu Inhalationen nach ärztl. Verordnung.
Aether: Latschenkiefernöl (Pinus pumilio), bekanntestes Aroma. Flac.: Fr. 1.75.
Aether: Edeltannenöl (P. picea), feinstes Waldaroma. Flac.: Fr. 2.30.
Aether: Kiefernadelöl (P. sylvestris). Flac.: Fr. 1.50. [481]
Eug. Asper, Apotheker, Seefeld, Zürich. (OF 616)

Mütter
die ihr selbst nicht nährt, sichert euren Kindern Gesundheit und Gedeihen durch Verabreichung der
Sterilisierten Milch in Flaschen
der
Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental.
Kein künstliches Nahrungsmittel kommt dieser reinen, vorzüglichen, im Naturzustande ohne irgend eine Beimischung konservierten Milch gleich.
Sicheres Verhüten der Kinder-Diarrhöe und aller Krankheitsübertragungen.
Die Flasche von 6 Deciliter Inhalt, ohne Glas, 40 Cts.
" " " 1 Liter " " " 50 "
Verkaufsdepots in allen grösseren Apotheken. [404]

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz
gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** begründet 1866
Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]
Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, " " " 120 " " 60 " " 8
Zweischläf. Unterbetten, 6 " " " 190 " " 135 " " 19
Einschläf. Deckbetten, 6 " " " 180 " " 120 " " 18
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. " " " 100 " " 60 " " 7
Ohrenkissen, 1 1/2 " " " 60 " " 60 " " 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 " " 150 " " 31
Einschläf. Flaumdüvel, 3 " " " 152 " " 120 " " 22
Kindsdeckbetli, 3 " Halbflaum 120 " " 100 " " 9
Kindsdeckbetli, 2 " " 90 " " 75 " " 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

DIE DAVIS Vertreter für die **Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.** [326]

Beste Fussbekleidung für Frühjahr und Sommer.
Hygienische Socken aus Nesselwolle.
Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: **Busch.**
Dauerhafteste existierende Fussbekleidung; angenehmer zu tragen und leichter zu waschen als Schaf- und Baumwolle. **Nimmt dem Fusschweiss den üblen Geruch und das Brennen.** Für den Militärdienst besonders praktisch und erprobt. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis pr. Paar, roh **Fr. 1.—**, echt schwarz **Fr. 1.25.** Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme. 1 Dutzend und mehr franko.
Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, **Zürich.** [451] (H 1330 Z)

Von dem von der Firma **E. Wölfer & Cie.** übernommenen Flaschenwein-Lager liquidiere ich zu Kostenpreisen
ca. 8000 Flaschen
Champagner, Asti, Bordeaux, Burgunder, div. Rheinweine, Malaga, Sherry, Madeira, Marsalla, Apennino, Erlauer, Veltliner, Hallauer Beerlweine, Schloss Schwandegg, Neftenbacher, Goldwändler etc., div. Spirituosen.
Hoteliers und Private, die ihre Flaschenkeller zu vollständigen wünschen, werden auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam gemacht.
Für gute, gesunde und reine Weine wird garantiert. [464]
C. Hintermeister, Rorschach.

[98] **Dr. med. Smids Enthaarungsmittel** beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu andern Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50. **Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn.** Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; Buchs: Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Saupé; Rapperswil: Apoth. Heubling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapoth.; Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbr., Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Aarberg: Apoth. H. Schäfer, Biel: Apoth. Dr. Bühler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apath. E. Feune.

Ceylon TEA
Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,
pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . . Fr. 5.—, Fr. 5.50,
Broken Pekoe . . . " 4.25, " 4.50,
Pekoe . . . " 3.75, " 4.—,
Pekoe Souchong . . . " 3.75, " 3.75,
China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou " 4.— " 1/2 "

Ceylon-Zimmt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.
Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.
Carl Osswald,
Winterthur. [6]

Durch Anwendung von [468]
Alberts
Garten- u. Blumendüngesatz
erzielt man üppigstes Wachstum und prachtvollen Blüthenschmuck und bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen. Zu beziehen in Postpaketen von Kilo 1/2 1 2 5 à Fr. 0.90 1.60 3.— 6.— gegen Nachnahme ab Zofingen. Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender Rabatt. — Prosp. und Geb.-Anwsg. frko.
Wilh. Schauenberg, Zofingen.

Stottern & Stammeln
alle Sprachleiden heilt d. **Sprachheilinstitut WALTHER BERN GENF. LUGANO, ZÜRICH**
Prospecte Fr. 1.25 in Bfm. sämtliche Briefe sind nach Bern zu richten. [496] (H 1457 Y)

Fr. 5.50 frei ins Haus, eine sortierte Probekiste von 3 ganzen Flaschen **Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat oder Marsala,** je nach Wahl. (H 913 Q)
Carl Pfaltz, Basel
Südwein-Import- und Versandgeschäft. [415]

Rosshaare
für **Matratzen und Polster,** kardierte u. gezipfte echte **Schafwolle, Baumwollwatte und Drilich** liefert in vorzüglichen Qualitäten reell und billigst
Ulrich Kappeler,
[478] Rosshaar-Spinnerei Frauenfeld.

Hunzikers Kaffee-Surrogat. [46] Schutz-Marke.
BESTER Kaffee-Zusatz.
Gesundheits-Kaffee.